

Klassik



Giovanni Pergolesi, „Missa S. Emidio“

Orchestra Mozart / Claudio Abbado

Universal / Archiv / CD, DDD

Giovanni Battista Pergolesi (1810 bis 1836) gilt neben Alessandro Scarlatti als bedeutendster italienischer Komponist des frühen 18. Jahrhunderts. Vor allem sein „Stabat Mater“ ist weit hin berühmt. Claudio Abbado hatte dies bereits zum Auftakt seiner Edition der Kirchenmusik Pergolesis musikalisch glänzend eingefangen. Weniger bekannt, aber kaum weniger erfüllend sind die sakralen Werke der zweiten Ausgabe: die „Missa S. Emidio“, das „Salve Regina in f-Moll“, das „Manca la guida al piè“ und das „Laudate pueri Dominum“. Pergolesis Eigenart,

Kontrapunktik und opernhafte Melodik zu verbinden, kommt einem Dirigenten wie Abbado entgegen, der eigentlich nicht als Vertreter der historischen Aufführungspraxis gilt. Deren Einflüsse aber sind spürbar in seinem Umgang mit dem Notenmaterial und den bei kräftigen Klangfarben sehr klar durchgezeichneten Deutungen. Ein weiterer Bonus ist das hervorragende Ensemble mit den Sopranistinnen Veronica Cangemi, Rachel Harnisch, der Mezzosopranistin Teresa Romano und der Altistin Sara Mingardo.

Glänzend / Alexander Werner

Klassik

Felix Mendelssohn

Klaviertrios

Ax – Ma – Perlman

Sony Classical, CD, DDD

Die beiden Klaviertrios von Felix Mendelssohn gehören zu den bedeutendsten der Romantik und sind bis heute äußerst beliebt. Gerade das erste gibt ein besonders schönes und gelungenes Beispiel dieser Gattung. Entsprechend häufig wurden die beiden Werke kombiniert eingespielt. Trotz der beachtlichen Konkurrenz kann sich die neue Aufnahme von Emanuel Ax, Yo-Yo Ma und Itzhak Perlman bestens behaupten. Es ist keineswegs selbstverständlich, dass Starsolisten sich derart homogen zusammenfinden. Auffällig ist die Leidenschaft, mit der diese Spitzenmusiker zu Werke gehen. Das gebiert Spannung pur ohne Überzogenheiten oder selbstdarstellerische Übertreibungen. Eine schlanke Interpretation, bestechend klar strukturiert und sehr klavervoll bis in kleinste Nuancen. Insofern bei aller Vielfalt eine echte Bereicherung der Diskografie. **Bereichernd** / Alexander Werner

